



GEMEINDE ABSAM

Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Absam

Dezember 2022



Foto: Gemeinde Absam

**Wir danken den Kindern des Kinderzentrums
Absam-Dorf für den Christbaumschmuck!**

Die nächste öffentliche

Gemeinderatssitzung

findet am Freitag, den 16. Dezember 2022 um 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Die Sitzung wird live in Gebärdensprache übersetzt.



AUS DEM INHALT:

Einschreibung

Kinderkrippe und Kindergarten **Seite 2**

Zuschuss zum Heizkosten- bzw.

Energiekostenzuschuss **Seite 4**

TV Almlieben - Neuwahlen

Seite 13



Kinderkrippeneinschreibung

Für das **Kinderzentrum Dorf** und das **Kinderzentrum Eichat** findet die Einschreibung in der Woche vom **vom 23.01. bis 27.01.2023** statt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, finden Sie hier den individuellen Termin, um Ihr Kind vorzustellen.

Tag	Zeit	Familienname beginnend mit
Montag, 23.01.2023	8.00 - 9.00 Uhr	A – E
Dienstag, 24.01.2023	8.00 - 9.00 Uhr	F – I
Mittwoch, 25.01.2023	8.00 - 9.00 Uhr	J – N
Donnerstag, 26.01.2023	8.00 - 9.00 Uhr	O – S
Freitag, 27.01.2023	8.00 - 9.00 Uhr	T – Z

Eingeschrieben werden nur Kinder ab einem Alter von **18 Monaten**. Die Vergabe der Plätze erfolgt laut Geburtsdatum des Kindes und Berufstätigkeit der Eltern.

Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpass.

Kindergarteneinschreibung

Für das **Kinderzentrum Dorf** und das **Kinderzentrum Eichat** findet die Einschreibung in der Woche vom **30.01. bis 03.02.2023** statt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, finden Sie hier den individuellen Termin, um Ihr Kind vorzustellen.

Tag	Zeit	Familienname beginnend mit
Montag, 30.01.2023	8.00 - 9.00 Uhr	A – E
Dienstag, 31.01.2023	8.00 - 9.00 Uhr	F – I
Mittwoch, 01.02.2023	8.00 - 9.00 Uhr	J – N
Donnerstag, 02.02.2023	8.00 - 9.00 Uhr	O – S
Freitag, 03.02.2023	8.00 - 9.00 Uhr	T – Z

Eingeschrieben werden alle Kinder **ab** einem Alter von **drei Jahren**.

Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpass.

Die Einschreibungen finden in den jeweiligen Bewegungsräumen der Kinderzentren statt (Kinderzentrum Dorf → alter Turnsaal der Volksschule).

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 17.11.2022 u.a. Folgendes beschlossen:

Bebauungsplanänderungen:

Bebauungsplan B – 684:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 684 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 2053/3, GB Absam, Halltal 13, GB Absam, wurde beschlossen.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Ordination Dr. Würtenberger
(Salzbergstrasse 93, 6067 Absam) sucht:

REINIGUNGSKRAFT

- **9 Wochenstunden** (ab 1.12.2022 oder ab 1.01.2023)
- **täglich, Montag bis Freitag** mit flexibler Zeiteinteilung (nachmittags oder abends)
- **gut erreichbar** mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- **faire Bezahlung**, deutlich über KV-Niveau

Kontakt: 0664 406 51 41 (Marian Kairet, Frau von Dr. Würtenberger)

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 24, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörfelstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
19. Dezember 2022



Liebe Absamerinnen und Absamer!

In einer Zeit, in der wir mit Post-Covid, dem unsäglichen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und dessen Auswirkungen auf unsere gesamte Lebenssituation, sowie den unterschiedlichen Fluchtbewegungen von Menschen, die aus ihrer Heimat in der Hoffnung auf ein besseres Leben flüchten, tagtäglich und in jeder Situation beschäftigt sind, ist es schwer in ein unbeschwertes Leben zurückzukehren.

Auch unsere Gemeinde wurde im Herbst mit voller Wucht und ohne Vorbereitung von der Fluchtbewegung und der daraus entstandenen Asyldebatte unter enormer medialer Begleitung getroffen. Es ist uns gelungen, diese für die Gemeinde und die Bevölkerung schwierige Phase mit der gebotenen Sorgfalt aufzuarbeiten und eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu finden.

Zudem haben viele von uns mit der derzeitigen Teuerungswelle zu kämpfen. Durch Gespräche und meinem schriftlichen Ansuchen an die Bundesregierung

konnten wir zusätzliche Fördermaßnahmen treffen und für einige Bürger eine kleine finanzielle Erleichterung schaffen. Dennoch werden wir uns weiterhin mit diesen Problemen im neuen Jahr beschäftigen müssen.

Im Frühjahr gab es nach wie vor über Teile unseres beruflichen und privaten Lebens erhebliche Auswirkungen der Pandemie. Einige unserer Mitarbeiter waren davon besonders stark betroffen. Ich möchte allen für ihren Einsatz um unsere Mitbewohner und unser Dorf im Allgemeinen meinen ganz persönlichen Dank aussprechen.

Generell bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und einfach allen die mithelfen, dass unser Dorf das ist was es ist – eine lebenswerte Gemeinde für alle.

Finanziell werden wir das vergangene Jahr wiederum positiv abschließen können und wir haben – wie auch in den vergangenen Jahren - für 2023 wiederum ein sehenswertes und vor allen Dingen ausgeglichenes Budget erarbeitet.

Es war mein persönlicher Wunsch, dass mehr Geld in den Umweltschutz investiert wird und auch Förderungen dazu vorangetrieben werden. Der Fernwär-

meausbau wird weiter forciert und anstehende Sanierungen bei gemeindeeigenen Gebäuden werden durchgeführt. Der Umbau der Villa Benedikta wird gestartet werden, damit wir für die Kinderbetreuung in Zukunft gerüstet sind. Notwendige Straßensanierungen und ein Zutrittssystem für den Recyclinghof werden ebenso in Angriff genommen, so wie ein Notstromaggregat für unser Haus für Senioren angeschafft.

Lassen wir uns von der Magie der Vorweihnachtszeit ein wenig verzaubern. Nehmen wir uns Zeit für Gemeinsamkeit mit unseren Familien, Freunden und Kollegen.

Auf die Bedeutung der Worte wie Wertschätzung und Zufriedenheit sollten wir ebenso nicht vergessen, wie auf ein wenig mehr miteinander und Verständnis für die verschiedenen Lebenslagen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine zufriedene und besinnliche Weihnachtszeit, vor allem aber Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2023.

*Ihr Bürgermeister
Manfred Schafferer*





Höhere Unterstützung für hilfsbedürftige Bürgerinnen und Bürger

In der letzten Gemeinderatssitzung konnte Bgm. Manfred Schafferer über eine sehr positive Nachricht zur Dämpfung der Teuerungswelle für jene Absamerinnen und Absamern, die am meisten darunter zu leiden haben, berichten.

„Ich wurde heute vom Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Herrn Alfred Riedl, schriftlich informiert, dass die Gemeinden den Überling aus dem Bundeszuschuss für die kommunale Impfkampagne nicht zurückzahlen muss“, freut sich der Absamer Dorfchef. Daher habe er im Gemeinderat den Antrag gestellt, den im Gemeindevorstand beschlossenen Zuschuss auf 250 Euro zu erhöhen. Obwohl das Schreiben erst unmittelbar vor Sitzungsbeginn eintraf, konnte der Punkt noch in die Tagesordnung aufgenommen werden. „Ich möchte mich beim gesamten Gemeinderat für die Flexibilität sowie für das einstimmige Abstimmungsergebnis bedanken. Mit diesem Beschluss können wir maßgeblich für die von der Teuerung betroffenen Absamerinnen und Absamer handeln und als Gemeinde einen wesentlichen Beitrag zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger leisten“ betont Bgm. Manfred Schafferer.

Intervention

Dem vorausgegangen war eine Intervention des Absamer Bürgermeisters. „Anlässlich eines vor längerer Zeit geführten Gespräches mit Staatssekretär Florian Tursky habe ich beim Finanzminister Brunner interveniert und empfohlen, die nicht benötigten Mittel der Impfkampagne doch zur Abfederung der Teuerung verwenden zu können“ erklärt der Bürgermeister. Dies sei ursprünglich abgelehnt worden und daher habe der Gemeindevorstand beschlossen, 100 Euro je betroffenen/r Absamer Bürgerin und Bürger aus dem Sozialtopf der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. „Da es nun doch eine positive Rückmeldung auf die Intervention gegeben hat, freut es mich nun umso mehr, dass wir nun diesen Betrag auf 250 Euro erhöhen können“, hält Schafferer fest. Damit könne man zielgerichtet dort, wo es am dringendsten ist, rasche und unbürokratische Hilfe leisten.

Zuschuss zur Abfederung der Teuerungswelle

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 17.11.2022, auf Antrag des Bürgermeisters, zur Abfederung der Teuerungswelle den einmaligen Zuschuss von EUR 250,- zu gewähren.

Der Zuschuss gilt für alle in Absam mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen, welche berechtigt sind, den Heizkosten- und/oder Energiekostenzuschuss des Landes zu beziehen.

Bitte kommen sie dafür während unserer Amtsstunden mit ihrem Berechtigungsnachweis (Kontoauszug oder schriftliche Zusage des Landes über den Erhalt des Heizkosten- und/oder Energiekostenzuschusses) in das Sozialamt (1. Stock).

Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an das Sozialamt der Gemeinde Absam (05223/56489-212 oder sozialamt@absam.at).



Frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr

Immer ein schönes Geschenk:
Ein Massagegutschein!

Salzbergstraße 13a. 6067 Absam. T 0 52 23 / 99 8 80
info@physioklee.at www.physioklee.at





Im E-Auto durch Absam: Vier neue Standorte mit E-Ladestationen

Die Gemeinde Absam hat zusammen mit der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB) am Gemeindeamt, beim Haus für Senioren, am Sportplatz und am Wanderparkplatz Halltal gleich vier neue E-Ladestationen errichtet.



Foto: © IKB

IKB-Vorstandsvorsitzender DI Helmuth Müller und Bürgermeister Mst. Manfred Schafferer bei der neuen Ladestation am Wanderparkplatz Halltal in Absam.

Wer in Absam umweltfreundlich unterwegs sein will, kann das Elektroauto ab sofort bei den neuen Ladestationen der Gemeinde mit Strom aus erneuerbaren Quellen aufladen. Gemeinsam mit der IKB hat die Gemeinde Absam an gleich vier optimalen Plätzen AC-Ladestationen mit je einem 22- und einem 11-Kilowatt-Ladepunkt errichtet. Die Standorte der Ladestationen wurden so gewählt, dass sie sich leicht in den Alltag der Bürger:innen und Gäste integrieren lassen. Bei einem Besuch beim Gemeindeamt, beim Haus für Senioren, beim Fußballtraining oder beim Wandern kann das Auto ganz bequem geladen werden. „Es ist dies ein weiterer Schritt unserer Gemeinde, um auch auf lokaler Ebene einen positiven Beitrag für die Umwelt zu schaffen“, freut sich Bgm. Manfred Schafferer.

Schon seit einigen Jahren arbeitet die Gemeinde aktiv an derartigen Maßnahmen. „So haben wir die Beleuchtung auf dem gesamten Gemeindegebiet auf LED umgestellt“, erläutert der Absamer Bürgermeister. Dies habe zu einer Einsparung beim CO₂-Ausstoß von 50 Prozent (von 228,8 t auf 121 t) geführt, auch die Energiekosten konnten dadurch um fast die Hälfte, von 74.500 auf 39.400 Euro im Jahr, reduziert werden. Auch

bei den gemeindeeigenen Gebäuden habe es eine Reihe von Maßnahmen zur energetischen Verbesserung gegeben und bereits seit 2008 gebe es für die Absamer Bürgerinnen und Bürger eine kostenlose Energieberatung vor Ort. Dazu komme die Förderung von Photovoltaik-Anlagen sowie die Einrichtung einer Projektgruppe für Klima-Energie-Mobilität. „Daher war es uns auch ein Anliegen, mehrere E-Ladestationen im Dorf zu errichten“, so Schafferer. Mit der IKB habe man dazu den richtigen Partner gefunden und man hoffe nun, dass dieses Angebot auch entsprechend angenommen werde.

E-Mobilität

Die Bezahlung kann mittels Ladekarte, App, Direct-Payment über QR-Code oder auch über Kredit-/ Bankomatkarte erfolgen. Richtig günstig E-Laden können die FahrerInnen mit der IKB-e-laden-Karte oder der neuen IKB-e-laden-App. Bereits jetzt betreibt die IKB nahezu 200 öffentliche E-Ladepunkte in und um Innsbruck. Für eine klimaschonende Mobilität werden die Stationen in Absam so wie alle IKB-Ladepunkte mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen versorgt. (Quelle: IKB)



„Immer cool bleiben im Gardaland“

Als wir uns um 6:45 Uhr bei der Kirche trafen, waren alle 45 Jugendlichen sehr aufgeregt, wie es wohl sein wird. Als der Bus kam, waren wir alle sehr glücklich und haben uns reingedrängt. Die Busfahrt war sehr cool, da wir sehr laut Musik gehört haben. Bei der ersten Pause gingen die meisten aufs Klo. Wir trafen im Gardaland ein und stürmten zum Eingang. Als wir reinkamen, mussten wir uns lange anstellen. Da man sich überall lange anstellen musste, gingen wir was essen. Das Essen war sehr lecker. Damit man was fahren konnte, musste man sich sehr lange anstellen. Die Achterbahn war sehr cool und nervenkitzelnd. Eigentlich wollten wir noch mehr fahren, hatten aber keine Zeit mehr. Um 17 Uhr fuhren wir heim und hatten noch eine nette Rückfahrt. In sechs Stunden im Gardaland sind wir genau drei Sachen gefahren. Hoffentlich ist nächstes Jahr weniger los. Im Großen und Ganzen war der Ausflug sehr toll. Danke an die Gemeinde Absam und an GR Nicole Oberdanner für die nette Begleitung! LG Natalie, Melina und Lisa!



Foto: Sunnseitn

Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

**Freitag, 23. Dezember
von 15:00 bis 21:00 Uhr:**

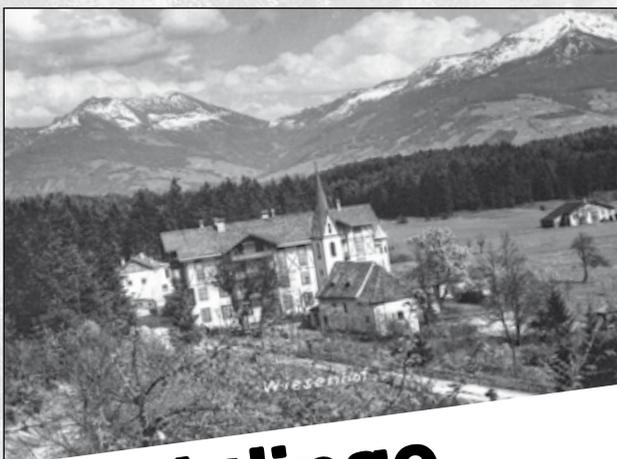
Weihnachtsparty mit Tischfußball-Turnier, Tortillas und Keksen!

MI, 4. Jänner: 15-20 Uhr

DO, 5. Jänner: 15-20 Uhr

SO, 8. Jänner: 15-20 Uhr

Infos und Programm auf www.sunnseitn-absam.at



Flüchtlinge am Wiesenhof 1945–1949

Vortrag im Gemeindemuseum Absam
Sonntag 11. Dezember 16 Uhr



absamluftbilder 1940/1972

im gemeindemuseum absam
von **sonntag 25. dezember**
bis **samstag 31. dezember**
täglich 17 bis 19 uhr



kuwait und new york wissen marmor zu schätzen

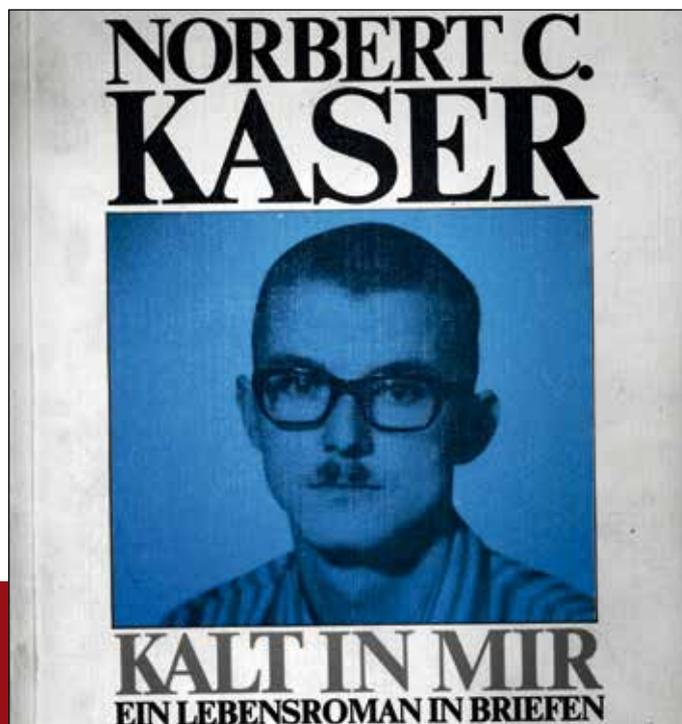
Literatur. Eine Führung mit Benedikt Sauer durch die Ausstellung über norbert c. kaser im Gemeindemuseum Absam am Samstag, 10. Dezember, 16 Uhr, bei freiem Eintritt.

Absam. Wahrscheinlich 1968 als Lehrer in Laas im Vinschgau schrieb norbert c. kaser (1947–1978) seine ersten Gedichte, später markiert er dort seinen »eintritt in die literatur«. Laas kennt der Bildungsbürger aber nicht wegen norbert c. kaser, sondern wegen des »strahlend weißen Marmors« dort. Im Gedicht »marmor« zielt kaser auf genau diese Art von Wissen ab, denn wer nur davon wisse, der »weiß noch nichts«: »kuwait und new york/wissen marmor zu schätzen/doch heute liegt er in bergen/vor dem anschlussgleis/arbeiter nagen an den finger-naegeln/ihre kinder auch/ihre frauen/wissen nicht was kochen/der brach ist wie ein grab-/mahnmal der Wirtschaft« Das Gedicht ist auf den 6. Mai 1968 datiert. Eine Woche vor seiner Entstehung sind in den Laaser Marmorwerken Arbeiter entlassen worden. Von Beginn an also fließen in kasers Literatur die Arbeits- und Sozialverhältnisse vor Ort mit ein ...

Die kaser-Ausstellung des Brenner Archivs ist im Gemeindemuseum Absam bis 31. Dezember jeweils am Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr zu sehen.

**Freitag, 16. Dezember, 20 Uhr,
Hörabend zu norbert c. kaser im Museum
Eintritt frei.**

**Gemeinde
Museum
Absam**



Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Absam gelangt ehemstmöglich die Stelle einer/s

Bautechniker (m/w/d)

(40 Wochenstunden, Vollbeschäftigung)

im Bauamt zur Besetzung.

ANFORDERUNGSPROFIL

- Abgeschlossene Schul- bzw. Berufsausbildung (HTL Hochbau, einschlägiges Studium oder Vergleichbares im Baugewerbe (Berufserfahrung im Bauwesen erwünscht)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse in MS-Office
- Die Bereitschaft die gemeindeeigenen Programme wie GeoOffice, Bauverfahren, GWR, KSP, EASY Documents usw. zu erlernen und anzuwenden
- Bereitschaft zur beruflichen Weiterbildung und Ablegung der Gemeindedienstprüfung sowie die Bereitschaft sich die Normen des Bau- bzw. Gemeinderechtes anzueignen
- Hohe Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten

AUFGABENBEREICH

- Abwicklung der Bauverfahren, einschließlich Bescheiderstellung, Bauüberwachung
- Durchführung aller Aufgaben im Zusammenhang mit Bau-, Raumordnungswesen
- Abwicklung von Bauanzeigen, Grundteilungsbewilligungen, Widmungsbestätigungen
- Betreuung und Organisation der Gemeindegebäude und Spielplätze
- Bearbeitung von Förderansuchen verschiedenster Art
- Behördlicher Schriftverkehr mit BürgerInnen und Behörden

WIR BIETEN

- Sicherem Arbeitsplatz mit vielfältigem und interessanten Aufgabengebiet
- Option der zukünftigen Bauamtsleitung

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (GVBG 2012). Eine leistungsgerechte Entlohnung orientiert sich an der Ausbildung, Berufserfahrung, fachliche Qualifikationen und gesetzlich anrechenbarer Vordienstzeiten.

Werden Sie Teil unseres Teams und senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse) bis spätestens Freitag, 30. Dezember 2022 an das Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam oder per E-Mail an sekretariat@absam.at.

Mst. Manfred Schaffner, Bürgermeister





Galaabend der MeisterInnen im Congress: Top-Fachkräfte im Rampenlicht

Rund 150 junge Damen und Herren wurden am 11. November 2022 im Congress Innsbruck im übertragenen Sinne die „Krone des Handwerks“ aufgesetzt. Als frischgebackene Meisterinnen und Meister sind sie echte Hoffnungsträger für den Wirtschaftsstandort Tirol. Darunter auch Heizungstechnikmeister Mst. Johannes Müller aus Absam.

Gleich zu Beginn der „Gala der Meister“ unterstrich Spartenobmann Jirka in seiner Begrüßung, dass das Gewerbe und das Handwerk eine enorme Bedeutung im täglichen Leben haben, auch wenn das von der breiten Öffentlichkeit nicht immer entsprechend wahrgenommen werde. Als Vizepräsident der Tiroler Wirtschaftskammer und Innungsmeister des Tiroler Baugewerbes hob Anton Rieder die Rolle der Meisterinnen und Meister hinsichtlich der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts hervor. „Der Meistertitel ist die Krone des Handwerks, er steht einerseits für traditionelle Werte, andererseits aber auch für Innovation.“

Auch der neue Wirtschaftslandesrat Mario Gerber zollte den Jungmeisterinnen und Jungmeistern in seinen Grußworten höchsten Respekt. „Um diese Prüfung erfolgreich absolvieren zu können, braucht es unglaublich viel Vorbereitung und gute Planung – was das Lernen anbelangt aber auch in finanzieller Hinsicht.“



Bgm. Mst. Manfred Schafferer (re.) und Landesinnungsmeister der Metalltechniker MMSt. Christian Dollinger (li.) gratulieren Johannes Müller zum Meistertitel.

Foto: Wirtschaftskammer Tirol

PLANUNG
FERTIGUNG
MONTAGE

SAMINA ich schlafe lebensenergie
josko FENSTER & TÜREN

NUR HOLZ IM KOPF!

TISCHLEREI GARZANER
ABSAM · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN



Dieses Essen kommt auf Rädern

Heute gibt es Gemüsesuppe als Vorspeise, als Hauptgang Tiroler Gröstl oder überbackenen Karfiol für die Fleischlosen und Obstsalat als Nachtisch. Und das alles wird direkt an die Haustüre geliefert.



Fotos: Gemeinde Absam

Das Essen kommt frisch aus der Seniorenheim-Küche

Der Absamer Zustelldienst, von dem hier die Rede ist, heißt „Essen auf Rädern“. Seit mittlerweile 22 Jahren gibt es diesen Service der Gemeinde, der betagte Mitbürger kulinarisch versorgt und von Freiwilligen erledigt wird.

Gut eingeräumt und durchgeplant

Die Ehrenamtlichen sind zu zweit unterwegs und verteilen etwa zwischen 35 und 50 Essen pro Tag. Die Liefertour startet um 10.15 Uhr im Eingangsbereich des Seniorenheims mit dem Einräumen der Behälter in das weiße E-Auto. Ein spezieller Wärmebehälter sorgt dafür, dass das Menü nicht auskühlt, bevor es auf den Tisch kommt. Heute sind es insgesamt 48 Essen, die wir an den Mann/die Frau bringen werden. Schwarzer Verschluss bedeutet Normalkost, grüner Verschluss ist vegetarisches Menü, roter Verschluss bedeutet spezielle Diät. Und dann gibt es auch noch die Behälter mit Namenszetteln für Spezialwünsche, wie zum Beispiel halbe Portion.

Je nach Adresse rollt das Mittagessen zwischen 10.45 und 12.30 Uhr an. Viele der Bezieher kennen den ungefähren Zeitpunkt und übernehmen gleich nach dem Läuten an der Türe. Da bleibt dann auch Zeit für einen kleinen Plausch, nicht nur übers Essen. Frau Kern zum Beispiel genießt jeden zweiten Tag ihr Essen auf Rädern und freut sich über die Zustellung an die Haustüre. „Da bleibt mehr Zeit, um meinen schönen Garten zu genießen und ich spare mir das Kochen“, lacht sie und übernimmt ihr Menü.

Frisch gekocht vom Küchenteam im Seniorenheim

Zubereitet wird das Menü vom Küchenteam im Absamer Seniorenheim. Hier wird auch der wöchentliche Menüplan zusammengestellt und zu Wochenbeginn an die Essensbezieher ausgeteilt. Ganz nach Wunsch und Gelüsten kann man sich nur

an einzelnen Tagen eintragen oder auch an sieben Tagen pro Woche. Geliefert wird immer, 365 Tage im Jahr. Der Speiseplan ist abwechslungsreich und auf die Jahreszeit abgestimmt.

Eine gute Sache für alle Beteiligten

Jedes Team kommt etwa zwei Mal pro Jahr für eine Woche zwischen 10 und 13 Uhr zum Einsatz. Manche der Ehrenamtlichen sind schon viele Jahre mit großem Engagement dabei. „Was hat dich eigentlich dazu bewogen, dich dafür zu melden?“ will ich von meinem Kollegen Gerhard wissen. „Ich habe jetzt viel Freizeit, bin fit und gesund und möchte meine Zeit gerne sinnvoll einsetzen. Und es freut mich zu spüren, wie ich damit helfen kann.“ So in etwa lautet die Antwort bei den meisten, die sich fürs Mitmachen entscheiden.



Frau Kern genießt ihr Essen auf Rädern

Essen muss man immer

„Essen auf Rädern“ gibt es jeden Tag, 52 Wochen und 365 Tage im Jahr. Dass sich immer genügend Freiwillige finden, um diesen Dienst anzubieten und die Preise vernünftig zu kalkulieren, zeugt von großer Solidarität in der Gemeinde. Viele der Ehrenamtlichen sind mehr als 10 Jahre dabei. Wenn auch Sie gerne ehrenamtlich beim „Essen auf Rädern“ mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte im Seniorenheim. Frau Claudia Pirchmoser gibt Ihnen gerne Auskunft unter Tel. 05223/54342. Sie können sowohl als FahrerIn als auch als BegleiterIn mitmachen. Und natürlich ist das tägliche Menü nach getaner Arbeit inklusive. *Von Ines Klima-Reichart*





Starke Sommersaison in der Tourismusregion Hall-Wattens

Auf eine starke Sommersaison blickte der Tourismusverband Region Hall-Wattens bei der diesjährigen Vollversammlung im Hotel Goldener Adler in Wattens zurück.

Die Ankünfte von Mai bis Oktober 2022 legten im Vergleich zum „Vor-Corona“-Sommer 2019 um 4,8 Prozent und die Übernachtungen um 4,2 % zu. Damit verzeichnete die Tourismusregion Hall-Wattens einen der nächststärksten Sommer in ihrer Geschichte. Insgesamt zählte die Region Hall-Wattens von November 2021 bis Oktober 2022 gut 134.000 Ankünfte und über 290.000 Übernachtungen. Damit war das Tourismusjahr 2021/22, trotz teils schwieriger Rahmenbedingungen in Bezug auf die Übernachtungen, das Viertbeste in den letzten 13 Jahren. Finanziell steht der Tourismusverband auf sehr soliden Beinen. Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Friedrich Auer berichtet den rund 60 anwesenden Mitgliedern positive Geschäftszahlen. Im Jahr 2021 wurde ein Überschuss von 556.000 Euro erreicht. Um den Tourismus nach der Pandemie anzukurbeln, wurden zahlreiche Aktionen speziell in den Bereichen Online, Social Media, Radio, TV sowie Print umgesetzt. Dazu kam eine Reihe von zusätzlichen Angeboten und Aktivitäten in der Region, wie die neue Aussichts- und Tierbeobachtungsstation „Adlerblick 1522“ auf der Hinterhornalm, der Ausbau der Mountainbike-



Foto: Tourismusregion Hall-Wattens

Strecken, der neue Sagen-Klettersteig am Glungezer, sowie neue Projekt „Lust auf mehr in der Region...“, bei dem an rund 50 Standorten in der Region hochwertige Steher regionale Angebote im Scheckkartenformat zum Mitnehmen aufgestellt werden. „Alle neuen Aktivitäten und Angebote stärken unsere Kernthemen der Region angefangen von Natur erleben und Wandern über Kultur, Kulinarik und Genuss bis hin zum Winterzauber. Ebenso sprechen sie sowohl Gäste als auch Einheimische an“, bilanziert TVB-Geschäftsführer Martin Friede.

Über eine ebenfalls positive Entwicklung bei der Glungezerbahn berichtete TVB-Obmann Werner Nuding. Durch die Modernisierungen bei den Lifтанlagen haben sich die Geschäftszahlen in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Zusätzliche Angebote wie die Panorama-Rodelbahn von der Tulfein zur Halsmarter tragen ebenfalls dazu bei. Werner Nuding wünschte dem neuen Glungezerbahn-Geschäftsführer Christian Höck sowie Prokurist und Betriebsleiter Gilbert Bachmann und dem gesamten Glungezerbahn-Team weiterhin viel Erfolg

Winterdienst unter verschärften Bedingungen

Gerade im Winter sehen sich die Mitarbeiter des Bauhofes bei ihrer Arbeit vor große Herausforderungen gestellt. Immer wieder kommt es dabei vor, dass parkende Autos entlang der Straßen die ohnehin schon mühsame Arbeit zusätzlich erschweren.



„Das größte Problem bei der Räumung sind die parkenden Autos entlang der Straßen“, nennt Bgm. Manfred Schafferer eine der Hauptschwierigkeiten. Dadurch sei es bei einigen, besonders engen Straßenzügen gar nicht möglich gewesen, den Schnee zu entfernen. Darüber hinaus würden undisziplinierte Autofahrer die Räumarbeiten behindern, indem diese in Straßenabschnitte einfahren, obwohl der Schneeräumungsdienst gerade im Einsatz sei. Ein zusätzliches Problem würden auch jene Hausbesitzer darstellen, die den Schnee vor ihren Häusern einfach auf die Straßen schaufeln würden, und zwar teilweise in großen Mengen. „Ich möchte daher alle Bürgerinnen und Bürger bitten, hier aktiv daran mitzuarbeiten, um den Winterdienst reibungslos und im Interesse der Bevölkerung möglichst rasch durchzuführen, appelliert Bgm. Manfred Schafferer.“



Krippenvielfalt im Jubiläumsjahr

Eine wahre Krippenvielfalt entstand beim Herbstbaukurs des Krippenvereins Absam.

Krippenverein



Foto: Krippenverein Absam

Unter der fachkundigen Leitung von Bernhard Petautschnig entstanden Laternenkrippen, Schwammkrippen und eine orientalische Krippe. Einige Teilnehmerinnen konnten bereits zum zweiten Mal begrüßt werden. Auch so mancher Ehepartner ließ sich vom Krippenbauvirus anstecken, sodass die Runde an Krippelebauern immer größer wurde. Zweimal pro Woche verwirklichten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Enthusiasmus eigene Ideen und Vorstellungen. Natürlich kam nach dem Bauen der gemütliche Hoangart nicht zu kurz.

Dabei wurde auch über den Fortgang der Arbeiten an den Krippen diskutiert. Das führte so manches Mal dazu, dass Teile von Krippen wieder abgerissen wurden, um so unverwechselbare und einzigartige Krippenkunstwerke entstehen zu lassen. Die Krippen zum Strahlen brachte wie jedes Jahr „Krippenelektriker“ Florian Triendl. Durch den bewusst gewählten Baubeginn im September konnten die Krippen rechtzeitig zur geplanten Eröffnung der Krippenmeile – einer besonderen Ausstellung zum 95. Bestandsjubiläum des Krippenvereins

– fertiggestellt werden. Bis 18. Dezember sind die Krippen aus den Baukursen der letzten fünf Jahre noch in den alten Schaufenstern entlang der Dörferstraße zu besichtigen.

Zwei der gebauten Krippen können bei einem Schätzspiel beim Absamer Adventmarkt am 11. und 18. Dezember gewonnen werden.

Anmeldungen zu einem der nächsten Krippenbaukurse nimmt Obmann Werner Willard unter der Telefonnummer 0681/101 167 97 entgegen.

Absamer Adventsingen

So, 18. Dezember 2022
um 17.00 Uhr
Marienbasilika Absam

Sprecher: Pfarrer Martin Chukwu

Mitwirkende:

- Vokalensemble Cantilena Tyrolensia
- Die Selberbrennt'n
- Absamer Stub'nmusig
- Klarinettenensemble der Musikschule Absam
- Die Modis

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünschen Euch die Mitwirkenden!

Freiwillige Spenden für die Erhaltung der Kirche und der Arbeit in der Pfarre sind erbeten.

Raiffeisenbank Absam

✂

ingenhaeff
beerenkamp
design & print





Herbstkonzert der Bürgermusik Kapelle Absam

Am Samstag, den 22. Oktober 2022 fand das Herbstkonzert der Bürgermusik Kapelle Absam unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Werner Kreidl im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi in Absam statt.



Die Marketenderinnen Katharina Sagmeister, Verena Greiderer und Celine Petautschnig mit Sprecher Andreas Liebl.



Fotos: BMK Absam

Das Konzert stand unter dem Motto „So ein Theater!“, wobei Musik aufgeführt wurde, die ursprünglich für die Theaterbühne geschrieben wurde, wie etwa Oper, Operette, Musical oder Musik, die aus dem Fernsehen bekannt wurde. Außerdem war es die perfekte Gelegenheit, Gesang mit den Blasmusikklängen zu mischen. So war die bekannte Sängerin Sara Koell, alias Sara De Blue, als Gesangssolistin zu Gast und verzauberte das Publikum. Darüber hinaus waren SolistInnen aus den eigenen Reihen der Bürgermusik Kapelle Absam zu hören. Simon Kecht präsentierte unter anderem ein Solo für Euphonium. Unverkennbar mit

seiner besonderen Art leitete Andreas Liebl mit persönlichen Worten und Gedanken durch das Programm. Allerdings war das diesjährige Herbstkonzert bzw. dessen Vorbereitungen geprägt von einigen coronabedingten Ausfällen, wie etwa von Kapellmeister, Obmann und SolistInnen, sodass das ursprünglich geplante Programm bzw. die Konzertvorbereitungen verändert werden mussten. Dennoch kann die Bürgermusik Kapelle Absam auf ein gelungenes Konzert zurückblicken, bedankt sich bei den BesucherInnen für ihr Kommen und der Gemeinde für die zur Verfügungstellung des Kultur- und Veranstaltungszentrums KiWi.

Persönliches Einsparungspotenzial

In den Bereichen Heizung, Strom und Mobilität sind besonders viele ökologische und finanzielle Verbesserungen möglich. Die Gemeinde Absam bietet dabei Unterstützung.



Wer mehr über die persönlichen Möglichkeiten der Senkung des Energieverbrauchs und der damit verbundenen Kosten erfahren möchte, dem bietet die Gemeinde Absam eine kostenlose Energieberatung vor Ort an. Seit über 10 Jahren arbeitet die Gemeinde Absam mit dem unabhängigen Energieberater und kommunalen Klima-Experten Erich Hagen aus Mils sehr erfolgreich zusammen.

**Dipl. Päd. Erich Hagen,
Energieberater und Klima-Experte**

Terminvereinbarung bitte telefonisch im Gemeindeamt unter:
Tel.: 05223/56489 211



Neuwahlen beim TV Almleben Absam

Im Rahmen der Generalversammlung des TV Almleben Absam Ende Oktober standen auch die Neuwahlen auf dem Programm.

Den Auftakt machte eine feierliche Messe in der Basilika Absam, bei der die Vereinsmitglieder Barbara Denoth und Johannes Zanon für die musikalische Umrahmung sorgten. Als besonderen Abschluss gab die Jugend zum Auszug das „Tanz zum Gebet“ zum Besten.

Bei der anschließenden Generalversammlung im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi Absam konnte zuerst auf ein erfolgreiches und aktives letztes Vereinsjahr zurückgeblickt werden. Im abgelaufenen Jahr konnten insgesamt 22 Ausrückungen und Ausflüge der Jugend verzeichnet werden.

Vereinstreue

Erfreulich war auch die Aufnahme von drei neuen Mitgliedern, sowie die Überreichung der Latschenzweige für außerordentlich lange Vereinszugehörigkeit an drei Vereinsmitgliedern. Barbara Pertinger ist bereits seit 50 Jahren im Trachtenwesen aktiv und erhielt somit den Latschenzweig in Gold. Sepp und Margot Peskoller erhielten für ihr 70-jähriges Bemühen bei den Trachtlern den Latschenzweig in Gold mit Brillant. Dazu gratulieren wir nochmals ganz herzlich und bedanken uns für die jahrelange Vereinszugehörigkeit. Herzlicher Dank ging auch an die scheidenden Mitglieder für die Unterstützung bei den Veranstaltungen, das fleißige Proben, die zahlreiche Teilnahme bei diversen Ausrückungen und die nette Kameradschaft im Verein.

Neuwahl

Im Zuge der Generalversammlung wurden auch Neuwahlen durchgeführt, welche vom Bürgermeister geleitet wurden. Der Vorstand besteht nun aus Alois Ebster (Obmann), dessen Stellvertreterin Judith Waldner, Kassierin (Verena Greiderer), deren Stellvertreter Andre Kaltenbrunner, Schriftführerin Lisa Biechl, deren Stellvertreterin Tanja Angerer, Jugendbetreuerin Nicole Huber, deren



v.l.n.r.: Alois Ebster, Sandro Hofer, Hannes Weinberger, Andre Kaltenbrunner, Martin Spöttl. V.l.n.r.: Nicole Huber, Judith Waldner, Tanja Angerer, Verena Greiderer, Lisa Biechl, Linda Waldner



Gratulanten und Geehrte: Bezirksobmann Alexander Weber, Bürgermeister Manfred Schaffner, Ehrenmitglied Sepp Peskoller, Margot Peskoller, Obmann Alois Ebster, Landesobmann Markus Nachtschatt, Barbara Pertinger

Stellvertreterin Judith Waldner, den Vorplattlern Sandro Hofer und Alois Ebster, Zeugwart Lucas Dörr, Trachtenwartin Linda Waldner und den Beiräten Martin Spöttl und Hannes Weinberger. Gedankt

wurde dabei auch den scheidenden Ausschussmitgliedern Lisa Alber, Magdalena Auer und Christoph Nössing für ihre jahrelange Unterstützung im Vereinsausschuss.



Ein Licht für den Frieden

Eine bereits lange Tradition findet auch heuer, trotz der andauernden Corona-Pandemie, in Absam seine Fortsetzung.



Foto: FFW Absam

Die Feuerwehrjugend Absam verteilt auch heuer wieder das Friedenslicht. Das Friedenslicht kann am 24. Dezember in der Zeit zwischen 9:00 und 12:00 Uhr im Feuerwehrhaus Im Moos abgeholt werden. Die eingehenden Spenden kommen einem wohltätigen Zweck zugute.

Kostenlose Christbaumentsorgung durch die Gemeinde Absam

**Die Abholaktion für
ausgediente Christbäume findet am
Dienstag, 10. Jänner 2023 statt.**

Die ausgedienten Christbäume müssen vollständig abgeräumt und von Lametta und sonstigem Christbaumschmuck befreit sein, sonst können sie von der Gemeinde Absam nicht ordnungsgemäß entsorgt werden.

Die Christbäume sind am Dienstag, 10. Jänner 2023 um 6.00 Uhr am öffentlichen Gut zur Abholung bereitzustellen!

Hinweis: Die Abholaktion findet nur am 10. Jänner 2023 statt!

Die sauber abgeräumten Christbäume können auch während der Öffnungszeiten am Recyclinghof kostenlos abgegeben werden.



**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE UND EIN
GLÜCKLICHES NEUES JAHR.
WIR MACHT'S MÖGLICH.**

raiffeisen.at



Rodelverein-Ausschuss für weitere vier Jahre im Amt bestätigt

Anlässlich der 118. Hauptversammlung Rodelvereins in der Sportplatzkantine des SV Absams wurde bei den turnusmäßig stattfindenden Neuwahlen der aktuelle Ausschuss für weitere vier Jahre einstimmig in seinem Amt bestätigt und damit auf weitere vier Jahre wieder gewählt.

Nach drei Jahren Corona-Pause konnte am Freitag, den 25. November endlich wieder eine Hauptversammlung des Rodelvereins Swarovski-Halltal-Absam durchgeführt werden. Letztendlich ein Grund, warum dieses Jahr das 118. Jahrestreffen des Absamer Rodelvereins so gut besucht war, wie schon lange nicht mehr.

Pünktlich um 19.00 Uhr hatte Obmann Hubert Würtenberger in der Sportplatzkantine des SV Absam die Hauptversammlung eröffnet, in seinem Bericht die vergangenen Jahre Revue passieren lassen und insbesondere die sportlichen Highlights, darunter den zweifachen Olympia-Medaillen-Gewinner Lorenz Koller hervorgehoben. Besonders erfreut zeigte er sich auch über die Mitgliederentwicklung, die trotz Corona stabil geblieben ist. Mit seinen fast 600 Mitglieder ist der Rodelverein Swarovski-Halltal-Absam nach wie vor einer der mitgliederstärksten Vereine Tirols.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren Neuwahlen, die vom Absamer Bürgermeister Manfred Schafferer durchgeführt wurden. Und das Ergebnis kam nicht überraschend. Gab es doch neben dem alten Ausschuss, der sich komplett zur Wiederwahl stellte, keine weiteren Bewerber. So wurden Hubert



Foto: © Robert Thiem

Bgm. Manfred Schafferer, Robert Thiem, Anita Würtenberger, Hubert Würtenberger, Sabine Laucher, Peter Linger, Georg Fischler, Vzbgm. Arno Pauli

Würtenberger (Obmann), Peter Linger (Obmann, stv.), Robert Thiem (Schriftführer) und Sabine Laucher (Kassiererin) in ihrem Amt bestätigt und bis 2026 gewählt. Neu ist lediglich Werner Schwarz, der zukünftig als Sportwart im Rodelverein tätig sein wird. Bahnwart ist und bleibt Georg Fischler, sen. „Nachdem sich auch alle Ausschussmitglieder zur Wiederwahl stellten, habe ich mich gerne bereit erklärt, noch einmal eine Wahlpe-

riode als Obmann zur Verfügung zu stehen“, so der alte und neue Obmann Hubert Würtenberger nach seiner erneuten Wahl. „Doch dann ist endgültig Schluss“. Damit kann sich Hubert Würtenberger weitere vier Jahre auf seinen altbewährten Ausschuss verlassen und wäre dann im Jahr 2026 mit 23 Dienstjahren nach Anton Weißnicht der Obmann mit der zweitlängsten Dienstzeit in der Vereinsgeschichte des Rodelvereins.

Absamer Gemeinde unterstützt junge WintersportlerInnen



Für die diversen Skijahreskarten, wie Regiocard, Freizeitticket, Tirol Snow Card oder Glungezer Saisonkarte erhalten Kinder eine Unterstützung von € 30,- und Jugendliche von € 50,-.

Bei Vorlage der jeweiligen Saisonkarte und der Rechnung in der Buchhaltung des Gemeindeamtes erhält man die Förderung in bar ausbezahlt. Voraussetzung ist neben dem entsprechenden Alter der Hauptwohnsitz in Absam. Ebenso gibt es für alle Ab-

samer Kinder, Schüler und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr wieder eine finanzielle Unterstützung beim Kauf einer Saisonkarte für die nahe gelegenen Eislaufplätze in Mils und Hall in der Höhe von € 15,- pro Karte.





98. Schützenjahrtag der Speckbacher Schützenkompanie Absam

Am Sonntag, 13. November 2022 fand der 98. Schützenjahrtag unserer Speckbacher Schützenkompanie Absam statt.

Bei prächtigem Wetter und unter Anteilnahme der zahlreich erschienenen Ehrengäste erfolgte nach der Meldung an den Bürgermeister Manfred Schaffner und an den höchstanwesenden Schützenvertreter, der Einzug - angeführt von der Bürgermusik Absam - über die Dorfstraße zur Basilika.



Den Festgottesdienst zelebrierte Pfarrer Martin Chukwu und musikalisch umrahmt wurde er von der Bürgermusik Absam. Nach dem Gottesdienst erfolgte die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal, sowie die Defilierung aller Formationen beim Dorfplatz. Im Rahmen des anschließenden Festaktes im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi erfolgte eine hohe Anzahl an Ehrungen und Auszeichnungen - wir gratulieren herzlichst.



Fotos: T. Triendl

v.l. Major Kurt Mayr, Stefan Müller, Landeskommandant Thomas Saurer, SR Wolfgang Isser und Bgm. Mst. Manfred Schaffner



Führungswechsel beim SV Absam

Peter Fischler, langjähriger Obmann des SV Absam, übergibt die Führung des Fußballvereins mit sofortiger Wirkung an Helmut Zangerl.

„Ich bin sehr froh, mit Helmut einen Nachfolger gefunden zu haben, der den Verein mit vollem Einsatz, viel Herzblut und klaren Visionen erfolgreich in die Zukunft führen wird“, sagt Peter Fischler, der im Sinne einer reibungslosen Hofübergabe dem Verein selbstverständlich in beratender Funktion erhalten bleiben wird. „Ich werde auch weiterhin viel am Sportplatz sein, tatkräftig unterstützen, aber eben alles um einiges entspannter als in der Vergangenheit“. Peter Fischler engagierte sich beim SV Absam 40 Jahre lang ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen. Der Absamer Helmut Zangerl (47) ist selbständiger Unternehmensberater im Bereich Sanierung, Strategie und Finanzen, war selbst lange Zeit aktiver Fußballer und zuletzt 8 Jahre als Nachwuchstrainer beim SV Absam tätig. „Der SV Absam ist für mich eine Herzensangelegenheit. Es gibt ein klares Konzept, das langfristig ausgelegt ist. Ich habe vor, den Verein unternehmerisch und trotzdem sehr familiär zu führen. Wir werden um einiges moderner werden, ohne dabei die wichtigen traditionellen Werte unseres Vereins zu verlieren. Einige Veränderungen werden bald sichtbar sein, für andere braucht es Zeit und viel Arbeit. Die große Unterstützung der Gemeinde Absam und die sensationelle Infrastruktur mit drei Sporthallen, einem



Foto: SV Absam/Colo

Ballübergabe beim SV Absam: Helmut Zangerl (li) übernimmt die Leitung von Langzeitobmann Peter Fischler (re)

Kunstrasen und einem ganz neuen Rasenplatz sind der wichtige Nährboden für ein erfolgreiches Arbeiten. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und bin hochmotiviert!“

KINDERBETREUUNG bei Tagesmüttern und Tagesvätern

Betreuung nach Bedarf der Eltern

Tagesmütter und Tagesväter orientieren sich bei den Betreuungszeiten an den zeitlichen Anforderungen der berufstätigen Eltern.

Betreuung für Kinder von 0 - 14 Jahren

Ein Kind kann vom Babyalter bis zur Pubertät von derselben Tagesmutter oder demselben Tagesvater betreut werden. Dadurch sichern Tagesmütter und Tagesväter den Aufbau einer langfristigen und feinfühligem Bindungsbasis.

Wir sind für Sie da, wenn Sie Familie und Beruf optimal vereinbaren möchten.



Betreuung ganz persönlich und individuell

Die Tagesmutter oder der Tagesvater kann aufgrund der kleinen Gruppe auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingehen und dessen einzigartige Entwicklung fördern.

AUSBILDUNGSKURS

Machen Sie Ihre Berufung zum Beruf!

- ✓ Sie haben Interesse, an einer pädagogisch fundierten Ausbildung teilzunehmen?
- ✓ Sie möchten Ihren Beruf bei sich Zuhause ausüben und eigenständig arbeiten?
- ✓ Sie möchten trotzdem alle Vorteile eines Dienstverhältnisses genießen?

Dann werden Sie Tagesmutter oder Tagesvater!

BETRIEBSTAGESELTERN

Holen Sie Ihre Fachkräfte zurück in den Betrieb - bieten Sie betriebsinterne Kinderbetreuung durch unsere BETRIEBSTAGESELTERN an

Nähere Informationen zu unserem Betreuungsangebot, zum Ausbildungskurs und Betriebstageseltern finden Sie auf www.atmtv.at





THERAPIEZENTRUM
KATTNIG



Für eine Terminvereinbarung
rufen Sie bitte unter
+43 650 375 4022 an.

Vitalfeldtherapie mit Global Diagnostics

Das **Therapiezentrum Kattinig** bietet neben physiotherapeutischen und osteopathischen Behandlungen auch die Möglichkeit einer **Vitalfeldbehandlung** an.

Das Energiefeld des Menschen kann durch Belastungen, Mangelzustände und Erkrankungen gestört werden. Durch die spezielle Behandlungsform werden elektromagnetische Signale in den Körper gebracht, die das Energiefeld normalisieren und die Selbstheilungskräfte mobilisieren.

Ablauf

Unsere Vitalfeldtherapie beginnt mit einer **präzisen Messung**, bei der eine Auswertung

von ca. 200 Millionen Frequenzen **völlig schmerzfrei** durchgeführt wird. Die Besprechung der Auswertung erfolgt gleich im Anschluss an die Messung, durch unsere **erfahrenen Vitalfeld- Therapeuten**.



Herbstaktion

€ ~~100,00~~ € 80,00

Bis Ende Dezember erhalten Sie € 20,00 Ermäßigung für eine **Vitalfeldmessung**.

Erfolgreiche Behandlung bei:

- **Kindern** mit verschiedenen **Allergien**, **Neurodermitis** oder immer wiederkehrenden **Infekten**
- akuten und chronischen **Schmerzzuständen**
- **Long-Covid** und Beschwerden durch **covidbedingte** Energiemangelzuständen
- **Allergien** und **Nahrungsmittel-unverträglichkeiten**
- **Darmträgheit** und **Verdauungsstörungen**
- **Schlafstörungen** und **Stresszuständen**

Besonders die Behandlung von Kindern ist durch das Vitalfeldgerät sehr gut möglich und wir konnten viele Erfolge erreichen.

Schenken Sie Ihren Lieben zu Weihnachten **GUTSCHEINE** für Behandlungen in unserem Therapiezentrum.

THERAPIEZENTRUM KATTNIG

Krippstraße 31b | 6067 Absam | +43 650 375 4022 | office@therapiezentrum-kattinig.at | www.therapiezentrum-kattinig.at

Fabriksverkauf

Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr



Feines, Gesundes rund ums Bett



Die **Fabrik** für **gesunden Schlafkomfort**

6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Computer-Alois

- Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- Softwareschulung und -Installation
- Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527

KONTAKTDATEN DER GEMEINDE ABSAM

Gemeinde Absam | **Telefon:** +43 5223 56489
Dörferstraße 32 | **Fax:** +43 5223 56489-1211
6067 Absam | **Mail:** sekretariat@absam.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag: 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Dienstag: 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Gesundheitstipp -



Advent- und Weihnachtszeit – „Üppige Tage“?!



Bei meinen Ernährungsberatungen kommt immer wieder die Aussage vor: „Jetzt kommen üppige Zeiten“. Das höre ich auch vor der Adventszeit. Aber wenn wir uns ehrlich sind, gibt es diese „üppigen Zeiten“ nicht das ganze Jahr? Nach Weihnachten kommt Silvester, dann der Fasching, dann Ostern, dann viele Feiertage mit verlängerten Wochenenden, dann werden die Tage länger und wir beginnen mit dem Grillen. Die Sommerfeste lassen dann nicht lange auf sich warten. Garten- und Terrassenzeit heißt auch später essen und länger essen, da die Tage ja so lang sind. Außerdem startet die Urlaubszeit. Wer achtet im Urlaub schon immer auf die Menge? Wer horcht auf sein Sättigungsgefühl, wenn das Hotel all inklusive anbietet und das Buffet sich unter der Menge biegt? Nach dem Sommer folgt die Ernte mit Erntedank und im ländlichen Bereich die Kirchtage. Wer kennt in Tirol im Herbst das Törggelen nicht? Und damit sind wir fast schon wieder am Anfang, der Dezember mit der Adventszeit naht. Und ist nicht jeder Monat auch noch mit Geburtstagen und Jubiläen bestückt?? Wir haben ja nicht nur in der Adventszeit (der „üppigen“ Zeit) Geburtstage zu feiern.

Trotzdem stimmt es, dass die Advent- und die Weihnachtszeit „üppig“ sind. Österreich hat eine tolle Kulinarik mit vielen österreichischen Leckereien. Diese Leckereien können so manche Vorsätze brechen.

Eine tolle Tradition ist das Kekse backen – anschließend gehört das Kekse naschen natürlich dazu. Es gibt unendlich viele Sorten. Das Backen selbst stimmt schon auf Weihnachten ein. Wer denkt nicht an die Weihnachtsfeiertage, wenn der Duft von Vanillekipferln, Lebkuchen usw. durch das Haus strömt. Dann kommen noch die vielen „Weihnachtsbrote“ wie Stollen und Zelten dazu. Da taucht dann die Frage auf: Essen wir das nochmals dazu? Essen wir was wir immer essen, plus noch Stollen

und Zelten. Oder verdrängt das „süße“ Brot während der Adventszeit das „normale“ Brot?

Wenn die Feiertage beginnen, dann wird aufgekocht, man wird eingeladen und ladet ein. Es schaut fast so aus, als will jeder jeden übertrumpfen. Nach all' diesen Feiertagen und dem Einladungsmarathon höre ich eine hohe Prozentzahl meiner Freunde jammern. „Gott sei Dank sind die Feiertage vorbei – jetzt kann ich wieder „normal“ essen“. Klingt schräg, ist aber so. Es hat sicher einmal eine Zeit gegeben, wo die Küche unter dem Jahr recht einfach war. Es gab viele Grundnahrungsmittel mit denen eine einfache Hausmannskost gekocht wurde. Natürlich war dann die Weihnachtszeit mit einem Braten etwas Besonderes. Ist das heute auch noch so?

Wir essen das ganze Jahr über sehr gut. Wir haben unendlich viele Lebensmittel zur Auswahl, es wird an jeder Ecke Essen angeboten, wir bekommen es heute sogar bis vor die Haustüre geliefert – sei es der Lebensmitteleinkauf, als auch das fertige Essen. Wer verzichtet unter dem Jahr auf gewisse Speisen? Ist der Braten heutzutage immer noch ein Festtagsessen? Oder gibt es den Braten sowieso jeden zweiten Sonntag? Wenn wir essen gehen, bestellen wir dann nur an Anlässen etwas Besonderes oder bestellen wir IMMER etwas Besonderes? Und keine unwesentliche Frage: Wie oft gehen wir essen?

Irgendeinen Unterschied zu einem Festtag muss es ja geben. Ist der Unterschied dann, dass noch mehr Gänge gegessen werden? Dass das Essen selbst noch „üppiger“ wird?

Was will ich heute mit meinen Worten sagen?: Die Advents- und Weihnachtszeit ist an gar nichts Schuld. Vor allem nicht an Gewichtszunahme, Sodbrennen, hohe Blutzuckerwerte usw. Daran bin ich selbst Schuld. Aber wie schon so oft erwähnt und immer noch gültig: Es muss sich niemand kasteien, niemand sollte auf österreichische Leckereien verzichten müssen. Aber wir müssen uns vorab überlegen, welche Ziele wir haben. Kann die Adventszeit nicht auch schön sein, wenn ich nur die halben Kekse esse bzw. nicht jeden Tag? Kann Weihnachten nicht auch besinnlich sein, wenn es statt dem 6-Gänge-Menü ein 2-Gänge-Menü gibt?

Viele Menschen haben nicht die Kraft „nein“ zu sagen, wenn die Leckereien sichtbar aufgestellt werden. Ein Tipp von mir: Stell in der Weihnachtszeit die „üppigen“ Speisen nicht sichtbar auf den Tisch: Kekse, Stollen, Zelten. Das verführt zum ständigen Naschen. Gönn euch eine „Auszeit“ und esst diese Nascherei bewusst. Entweder als kleinen Nachtisch nach dem Essen, oder am Nachmittag zum Kaffee als kleine Jause. Und esst diese Nascherei vor allem nicht gegen den Hunger.

Vielleicht gelingt es so manchen von euch einen bekannten Spruch etwas umzuwandeln: „Darfs ein bisschen weniger sein?“ – dabei steht nicht der Verzicht im Vordergrund, sondern der Genuss. Weniger ist manchmal mehr.

In diesem Sinne wünsche ich euch noch eine schöne Adventszeit und besinnliche, weniger „üppige“ Weihnachten mit eurer Familie und mit euren Freunden.

Liebe Grüße,
Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachdienste Sonn- und Feiertagsdienste

DEZEMBER		JÄNNER	
15 DO 6	22 DO 2	29 DO 2	Leider sind die Termine für 2023 noch nicht bekannt!
16 FR 2	23 FR 3	30 FR 3	
17 SA 3	24 SA 4	31 SA 3	
18 SO 7	25 SO 6		
19 MO 4	26 MO 5		
20 DI 5	27 DI 1		
21 MI 1	28 MI 7		

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Halskette, Uhr, Einzelschlüssel, opt. Brille

Geburten

Ehrlicher Moritz
Hollaus Matteo
Kovacevic Kerim

Penz Hannes Michael
Lilli Drescher

Unsere Verstorbenen

Furtner Christine
Hollaus Gusti
Angerer Elisabeth

Stadler Martha
Brüstle Charlotte

Vinzenzgemeinschaft

Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not
in unserem Dorf. Telefon: 0664/5820811

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 08:00 bis 12:00, Di. und Mi. 08:00 bis 16:00 und Do.
13:30 bis 18:30 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Do. 8:30 bis 12:00, Mo. und Di. 13:00 bis 16:00,
sowie nach Vereinbarung
- DR. DR. PARINAZ NASSERI**
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 08.12. DR. THERESIA JUNKER**
DON 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon: 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 10.12. DR. DORIS MUSSHAUSER**
SAM 6060, Hall in Tirol, Recheisstraße 8a, Telefon: 57301
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 11.12. DR. CHRISTIAN REINALTER**
SON 6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon: 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 17.12. DR. BARBARA RICHTER**
SAM 6060, Hall in Tirol, Wallpachgasse 2, Telefon: 44423
Notordination: 9⁰⁰ - 11⁰⁰
- 18.12. DR. DAVID SPRENGER**
SON 6060, Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon: 56711
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 24.12. DR. SUSANNE WOLF**
SAM 6060, Hall in Tirol, Schlossergasse 1/Top 7, Telefon: 22722
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 25.12. DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
SON 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon: 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 26.12. DR. URSULA ZANGL**
MON 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weißenbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10